

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

24 (15.1.1896) Mittagblatt





Wahlung vom 16. März 1881 überstimmt. Dieselbe tritt mit dem 1. April 1896 in Kraft.

† Bremen, 14. Jan. (Telegr.) Der frühere Bank-Cassierer Kramer wurde wegen Veruntreuung von 40 000 Mark zu 4 Jahren Gefängnis verurtheilt.

† Wien, 14. Jan. (Telegr.) Pfarrer Dechert, welcher angeklagt war, sich durch aufhebende Predigten gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung vergangen zu haben, wurde, nachdem die Geschworenen sämtliche Schuldfragen einstimmig verneint hatten, freigesprochen.

† Laibach, 14. Jan. (Telegr.) Gestern Abend 7 1/2 Uhr fand ein etwa zwei Sekunden dauernder, mäßig starker Erdstöß mit Schwingungen und unterirdischem Getöse statt. Der Erdstöß wurde nicht allgemein bemerkt und veranlasste keine Beunruhigung.

† Mährisch-Odrau, 14. Jan. (Telegr.) In dem Hermengilde-Schachte brach heute Vormittag 11 1/2 Uhr aus unbefangener Ursache ein Grubenbrand aus. Die Belegmannschaft verließ den Schacht. Ob Personen verunglückt sind, konnte bisher nicht festgestellt werden.

† Mährisch-Odrau, 14. Jan. (Telegr.) Der Schacht, in dem das Feuer ausgebrochen ist, ist isolirt worden. Bisher sind 15 Tode geborgen; 17 Personen gerettet. Daß eine Explosion die Ursache des Brandes gewesen, ist ausgeschlossen.

### Die Vorgänge in Transvaal.

(Telegramme.)

\* Paris, 14. Jan., 8 Uhr 40 Min. Nachm. Der Gesandte von Transvaal, Deelaerts van Blootland, wurde auf heute Abend, wie ich höre, von englischen Votschafter zum Diner eingeladen. Der Gesandte nahm die Einladung an, um die guten offiziellen Beziehungen zwischen Transvaal und England darzutun.

\* London, 14. Jan. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria vom 13. d. M.: Der Volksraad ist heute zusammengetreten, hat sich aber nach einer kurzen Sitzung wieder vertagt, da wegen der herrschenden Erregung eine ruhige und leidenschaftslose Gesetzgebung für unmöglich erachtet wurde. Der Volksraad hat in dessen die Regierung ermächtigt, die Artillerie um 400 Mann zu vermehren und eine Resolution angenommen, in der dem Orange-Freistaat und Sir Hercules Robinson der Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen werde. Ferner wurde in der Sitzung eine Votschaft des Präsidenten Krüger verlesen, in der erklärt wird, daß die Regierung fest entschlossen sei, die gebilligten Rechte und Interessen der Republik zu wahren und denselben eine bessere und sicherere Grundlage geben zu wollen. Die weiteren Beratungen des Volksraad wurden bis zum Mai d. J. vertagt.

\* London, 14. Jan. Das britische fliegende Geschwader wurde heute in Dienst gestellt. Der Kommandeur desselben, Contreadmiral Dale, hießte in Portsmouth auf dem Nelsonschiff „Bicatre“ zeitweilig die Flagge, später auf dem „Inflexible“.

\* London, 14. Jan. Eine dem Kolonialamt zugegangene Depesche meldet, Sir Hercules Robinson habe die Vereinbarung mit Transvaal wegen der Verschickung der Gefangenen nach Natal zum Abschlusse gebracht.

\* London, 14. Jan. Wie die „Times“ melden, hat die Admiralität die ersten Schiffsbaufirmen aufgefordert, Angebote auf den sofort zu beginnenden Bau von zehn neuen Kreuzern einzureichen. Die Admiralität hat auch alle Firmen, die Regierungsaufträge haben, erucht, diesen Arbeiten den Vorrang vor allen Privataufträgen zu geben.

\* London, 14. Jan. Lord Salisbury hat den Regierung von Australien in einem Telegramm seinen Dank für ihre Versicherung patriotischer Sympathie und Unterstützung ausgedrückt. In dem Telegramme heißt es: Nichts kann uns größeres Vertrauen in die Aufrechterhaltung unserer Rechte geben als das Bewußtsein, daß wir die Zustimmung unserer Landsleute in den Kolonien haben.

\* Johannesburg, 14. Jan. Reutersmeldung. Morgen reiten 12 000 bewaffnete Burghers durch die Straßen, um für die Stärke der Republik zu demonstrieren.

\* Bloemfontein, 14. Jan. Der Volksraad nahm eine Resolution an, worin der Südafrikanischen Republik jeder Zeit, wenn es verlangt werde, Beistand zugesichert, ferner Protest gegen das Fortbestehen der Chartered Company als einer Gefahr für den Frieden Afrikas eingelegt und der Ansicht Ausdruck gegeben wird, die Charters sollen zurückgezogen und Rhodesia durch Beamte der britischen Regierung oder der Capkolonie regiert werden. Schließlich wird eine Garantie gegen die Störung des Friedens durch Rhodesia gefordert.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Berlin, 14. Jan. Nach dem „Reichsanzeiger“

betragen die Einnahmen aus der Wechsel Stempelsteuer im Deutschen Reich vom 1. April 1895 bis zum 31. Dezember 1895 6 442 799,20 M. gegen 6 123 182,85 M. im gleichen Zeitraume des Jahres 1894. Mit hin ist ein Mehr von 319 596,35 M. zu verzeichnen.

\* Berlin, 14. Jan. Dem Abgeordnetenhaus wird sofort nach Eröffnung das Lehrerbefolgungsgezet zugehen.

\* Berlin, 14. Jan. Anton v. Werner soll nach der „Post“ von Seiner Majestät dem Kaiser den Auftrag erhalten haben, die am 18. Januar im königlichen Schlosse stattfindende Feier durch ein Gemälde zu verewigen, das ein Pendant zu dem Bilde der Kaiserproklamation in Versailles bilden soll.

\* Berlin, 15. Jan. Der „Deutschen Tagesztg.“ zufolge wird die Lippe'sche Thronfolgefrage zunächst im Reichstage nicht erörtert werden. Man will die Entschliessung des Bundesrathes abwarten.

\* Straßburg i. E., 14. Jan. Es besteht die Absicht, den Landesausschuß zu seiner 23. Tagung auf Donnerstag den 30. Januar einzuberufen.

\* St. Gallen, 14. Jan. Der Verwaltungsrath der Vereinigten Schweizerischen Bahnen hat heute nach eingehender Beratung über die Lohnbewegung im Budget für 1896 150 000 Francs mehr als im Budget des Vorjahres vorgesehen für die Erhöhung des Einkommens der festbesoldeten Beamten, 40 000 Francs mehr für Nebenausgaben und Neuanstellungen, ferner 40 000 Francs mehr für Tagelöhne eingestellt.

\* Budapest, 14. Jan. Abgeordnetenhaus. Bei der Spezialdebatte über den Titel „Budget des Ministeriums für Kroatien“ bedauert Minister Jossipowitsch, daß seine Bemühungen in der Stellung als ungarischer Minister in Kroatien zur Herbeiführung des Friedens zwischen Ungarn und Kroatien durch die letzten Vorgänge erschwert wurden. Abg. Tomassics bemerkt, Kroatien brächte als Geschenk für die Millenniums-Feier das Vertrauen zu Ungarn. Der Budgettitel wurde angenommen.

\* Prag, 14. Jan. Landtag. Abgeordneter Rusß begründet seinen Antrag, betreffend die Errichtung von Waisenkuren und hebt hervor, er wolle das beschiedenste Maß dessen, was die Deutschen als Voraussetzung für ihre Mitwirkung an den Arbeiten des böhmischen Landtages erachteten. Der Antrag wolle den Frieden fördern. Nach längerer Debatte wird der erste Theil des Antrages, daß derselbe an eine Kommission verwiesen werden soll, mit den Stimmen der Deutschen und des Großgrundbesitzes angenommen. Der zweite Theil des Antrages, daß die Kommission nach 14 Tagen Bericht erstatten soll, wird gegen die Stimmen der Deutschen und des Großgrundbesitzes abgelehnt.

\* Rom, 14. Jan. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ unterzeichnete Seine Majestät der König heute ein Dekret, durch das Major Galliano, der Vertheidiger von Makalle, wegen seiner kriegerischen Verdienste zum Oberstleutnant befördert ist. Derselben Agentur wird aus Massauah gemeldet: Ein Brief Galliano's an Varrateri bestätigt die Meldungen von dem heftigen Angriff der Schöaner am 11. Januar und in der vorhergehenden Nacht. Der Angriff wurde jedoch vollständig abgesehlag. Der Feind erlitt große Verluste, während die der Italiener nur unbedeutend sind. Kundschafter berichteten, daß bis Mittag der Angriff nicht erneuert wurde.

\* Rom, 14. Jan. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massauah: Berichte vom Ghebared zufolge haben sich dort ungefähr 50 000, fast durchweg mit Lanzen bewaffnete Männer mit Weibern und Kindern aus Furcht vor dem Vormarsche der Italiener angesammelt. Achmed Ali soll sich noch immer in Chartum aufhalten.

\* Paris, 14. Jan. In der Kammer wurde heute ein Gelbuch über die Vorfälle auf Madagaskar vertheilt. Die in dem Buche enthaltenen Schriftstücke enthalten nichts neues. — Nach einer Depesche Duchesne's scheint die Ruhe auf Madagaskar wieder hergestellt zu sein. Die Lage in Tananarivo ist befriedigend.

\* Paris, 14. Jan. Die Deputirtenkammer trat heute zusammen. Im Hause herrschte große Ruhe. Der Alterspräsident, Graf Maille, hielt die hergebrachte Ansprache, worauf zur Wahl des Präsidenten geschritten wurde. Der einzige Kandidat hierfür war Brisson. Der Deputirte Brisson wurde mit 294 Stimmen von 351 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Der Senat beschloß nach kurzer Sitzung die Wahl des Präsidenten am Donnerstag vorzunehmen.

\* Paris, 14. Jan. Der Votschaftsrath Schön ist zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt.

\* London, 14. Jan. Nach einer dem Kolonialamt zugegangenen Depesche hat sich das Befinden des Prinzen von Battenberg gebessert.

\* Glasgow, 14. Jan. Reutersmeldung. Anlässlich der Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den Ersten Lord des Staatschazes, Balfour, führte dieser aus: Falls, was der Himmel verhüten wolle, die Zeit kommen sollte, wo England sich wieder im Kampfe um sein Dasein gegenüber ihm aufgestellter Streitkräfte befinde, so würde, das prophezeie er, keine so bittere Spaltung der Parteien Großbritanniens herrschen, wie zur Zeit der französischen Revolution. Schotten, Engländer und Irländer, ob sie im Inselreiche oder in den Kolonien wohnten, würden alle Parteiuerschiede vergessen.

\* Belgrad, 14. Jan. Der serbische Gesandte in London, Mikatowitsch, ist zum Staatsrath ernannt; der serbische Gesandte in Rom, Staitich, ist zur Verfügung gestellt.

\* Sofia, 14. Jan. Prinz Ferdinand von Bulgarien hat bei seiner Abreise in's Ausland, welche heute Vormittag mit dem Orientexpresszuge erfolgte, eine Proklamation erlassen, in welcher Familienangelegenheiten als Reisesgrund angegeben werden. Die Gesamtregierung wird mit der Regentschaft betraut. — Die Sobranje tritt, wie ursprünglich in Aussicht genommen, am 21. Januar n. St. zusammen.

\* Konstantinopel, 14. Jan. Reutersmeldung. Die gestern aus Salonichi abgegangene 2. Division des britischen Mittelmeergeschwaders, bestehend aus vier Panzerschiffen und einem Kreuzer, wurde nach Alexandrette beordert.

\* Madrid, 14. Jan. Nach amtlichen Berichten aus Havanna haben hier kleine Zusammenstöße stattgefunden. Maceo wird von fünf Kolonnen verfolgt. Der „Imparcial“ bringt ein Telegramm von einem Gesedht des Bataillons Larragona gegen 2 000 Rebellen in der Provinz Puerto Principe. Der Feind wurde mit einem Verluste von 12 Toden und 60 Verwundeten geschlagen.

\* Madrid, 14. Jan. Nach einer Depesche des „Geraldo“ aus Havanna hat Massimo Gomez mehrere Dörfer, etwa 30 Kilometer von Havanna in Brand gesteckt, und Beyupal, etwa 25 Kilometer von Havanna, angegriffen, wurde aber zurückgeschlagen. Maceo rückte in das Fort Columbo ein, der dortige Präsekt konnte sich auf ein Kanonenboot retten.

### Industrie, Handel und Verkehr.

Table with market data for New York, Chicago, and Rheineis. Columns include location, date, and prices for various commodities like wheat and rye.

Wasserstand des Rheineis. Magan, 14. Jan., Morgens, 3.51 m, gefallen 9 cm.

## Anzeigen

finden weiteste Verbreitung in der über ganz Baden gleichmäßig verbreiteten

Karlsruher Zeitung.

### Frankfurter Kurse vom 14. Januar 1896.

Large table of financial market data for Frankfurt, including exchange rates, bond prices, and stock market information for various regions and currencies.

# Todes-Anzeige.

Mannheim. Heute Nacht entschlief sanft im Alter von 79 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Schwager, Schwiegervater und Grossvater

Wirkl. Geheimerath  
**Dr. August Lamey**

wovon wir tieferschüttert Nachricht geben.

**Marie Lamey,**  
geb. Dyckerhoff,

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, 14. Januar 1896.

Die Einsegnung der Leiche im Trauerhaus R 7, 46 und die Ueberführung derselben nach Heidelberg findet Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr, die Feuerbestattung im Crematorium zu Heidelberg Nachmittags 2 Uhr statt.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Aus den

# Kriegstagen 1870/71.

Ein Gedenkbuch für das badische Volk  
und seine Krieger.

Von Heinrich Goll.

250 Seiten.

Preis 20 Pfg.

# 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment No. 20.

Das Regiment wird am 22. März ds. Js. sein Erinnerungsfest an den Feldzug 1870/71 feiern.

Alle Herren Offiziere (einschl. Offiziere des Beurlaubtenstandes), Sanitätsoffiziere und Beamten, sowie Unteroffiziere und Mannschaften, welche diesen Feldzug beim mobilen Regiment oder der Ersatz-Eskadron mitgemacht haben und an der Feier Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, ihre Adresse — Unteroffiziere und Mannschaften mit Angabe ihrer früheren Charge und der Eskadron, bei welcher sie während des Feldzugs gestanden haben — bis zum ersten Februar an das Regiment einzusenden, worauf weitere Mittheilung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 5. Januar 1896.

B.132.2

# Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

vorm. Schuckert & Co.  
Zweigniederlassung Mannheim.  
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.  
Bau elektrischer Zentralen, elektrischer Strassenbahnen.  
Arbeitsübertragungen. T.280 8.  
Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.  
Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb.  
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kosten-Anschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis.  
Ingenieure und Monteurs jederzeit zur Verfügung.

# Bürgerliche Rechtsstreite.

3223.2. Nr. 363. Mannheim. Die Ehefrau des Reisenden Oskar Rost, Ama, geb. Solba, in Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Röh in Mannheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann von Heidelberg, zur Zeit in Amerika an unbekanntem Orten, wegen grober Verunglimpfung der Klägerin durch den Beklagten, mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Streitthellen am 11. April 1893 in Heidelberg geschlossenen Ehe, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf.

Samstag den 11. April 1896, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 8. Januar 1896.  
Schulz,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

3250.2. Nr. 1560. Heidelberg. Die Firma S. Türkheimer zu Ludwigshafen am Rhein klagt gegen die Frau Elise Herrmann, früher Wittbin zu den „Drei Eichen“ zu Heidelberg, jetzt an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Wechsel vom 5. März 1895, fällig am 15. Mai 1895, im Wechselprozesse, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung der Wechselsumme im Betrage von 109 Mark 34 Pfg. nebst 6% Zins vom 15. Mai 1895 und 5 Mk. 15 Pfg. Protekt-

osten und Speisen, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf.

Dienstag den 17. März 1896, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 11. Januar 1896.  
Fabian,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Anfador.

3249.2. Nr. 548. Bruchsal. Auf Antrag der Erben des † Karl Friedrich Decker von Forst, als:

1. Julie Bacher, 2. Anna Bacher, beide minderjährig und vertreten durch ihre Mutter, Emil Bacher Witwe, Juliane, geb. Busch in Brooklyn,
3. Rudolf Bacher alda,
4. Elisabetha Bacher, ledig, Bulach,
5. Otto Bacher, Kaufmann, Bruchsal,
6. Anna, geb. Bacher, Ehefrau des Rupert Blumhofer in Forst,
7. Wilhelmine Bacher,
8. Rosine Bacher,
9. Franz Josef Bacher,
10. Karoline Bacher,
11. Heinrich Bacher und
12. Stefanie Bacher, alle in Brooklyn,

sämtliche vertreten durch Otto Bacher, Kaufmann in Bruchsal, werden alle Diejenigen, welche an dem unten bezeichneten Grundstücke in dem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammgut oder Familien-gutsverband ruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf: Mittwoch den 18. März 1896, Vormittags 10 Uhr, festgesetzten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt werden.

Beschreibung der Liegenschaften. Gemarkung: Forst. Lagerbuch Nr. 2240. 12 ar 78 am Aker, Gewann Oberderröth, neben Reinhold Raide, Landwirt in Forst, und Anna Hintermaier, minderjährig, in Forst.

Bruchsal, den 10. Januar 1896.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Riffel.

3275.1. Nr. 995. Forzheim. Karl Josef Schäfer und Emil Schäfer, beide Goldarbeiter von Dill-Weissenstein, besitzen auf Gemarkung Forzheim einen 6 ar 48 Dm. großen Theil folgender Liegenschaft: Plan 70 Nr. 6429: 11 ar 1 Dm. Wiese auf dem Scheuerberg, einerseits Josef Schäfer, andererseits Gemarkung Dillstein.

Sinnlich dieser Liegenschaft findet sich in den Grund- und Pfandbüchern ein Eintrag nicht vor. Auf Antrag der Besitzer werden alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück in den Grund- und Unterpfindbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannte, dingliche oder auf einem Stammgut- oder Familien-gutsverband beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf:

Donnerstag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgerichte dahier — Zimmer Nr. 18 — anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche den Antragstellern gegenüber für erloschen erklärt werden.

Forzheim, den 4. Januar 1896.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Vermögensabänderung. 3270. Nr. 391. Karlsruhe. Die Ehefrau des Blechermesters Ferdinand Fährbach, Luise, geborene Stober in Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Oppenheimer daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht hier — Zivilkammer I — ist bestimmt auf Dienstag den 25. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 11. Januar 1896.  
Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Dr. Müller.

Zwangsvollstreckung. 3259.1. Neckargemünd. 3247. Nr. 486. Forzheim. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: a. Zum Firmenregister Bd. 1, D.3. 290. Firma C. Stier hier. Die Firma ist erloschen.

b. Zum Gesellschaftsregister Band II, D.3. 644. Firma G. F. Rathfelder u. Cie. hier. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Forzheim, den 6. Januar 1896.  
Gr. Amtsgericht II. Dr. Glöck.

3247. Nr. 21257. Offenburg. Zu D.3. 134 der Gesellschaftsregister wurde unterm heutigen eingetragen: „F. Jenewein & Cie. in Offenburg“ wurde vom hier ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

Die dergestaltigen Inhaber der Gesellschaftsregister sind die Herren: Johann Jenewein, Kaufmann, Fritz Jenewein, Kaufmann, Alphon Rathgeb, Kaufmann, sämtliche hier wohnhaft.

Offenburg, 3. Januar 1896.  
Großh. bad. Amtsgericht. Kasser.

Strafrechtspflege. Ludw. 32109.3. Nr. 61087. Heidelberg. Der am 10. September 1860 in Steins-

und Ugb. Nr. 5177: 7 Hekt. 82 Ar 27 Dm. Hofstätte, Ackerland, Wiese, Eisweier und Wege, der sogenannte Schneckebudel, an der Kimmelbach bei Neckargemünd, worauf, mit Nr. 112 des Stadttheils Schlierbach bezeichnet, erbaut sind:

Wohnhaus mit gewölbtem Keller, dreistöckig mit Kniestock, Seitenbau mit Waschl- und Badhaus, geräumige Wirtschaftshallen, Schoppen, Brauereigebäude mit gewölbtem Keller, Eisweier mit gewölbtem Keller und Lagerbierkellern, Scheuer und Stallungen, Spül- und Waschlügen, zweistöckiger Anbau (Wohnung) und noch nicht ausgebaut,

alles ein zusammenhängendes Ganzes bildend und unter der Bezeichnung „Kimmelbacher Hof“ als schön gelegener Ausflugsort bekannt.

Das Ganze geschätzt sammt dazu gehörigen Brunnenrecht Nr. 3. Quelle mit Brunnenstube zc., sowie sammt dazu gehöriger Einrichtung an Jagdriihen, als: Fuhr-, Feld- und Stallgeräthen, Vieh-, Brauereierichtung sammt Lager- und Transportfässern, Küchen- und Wirtschaftseinrichtung mit Gartennüssen, Fremdenzimmereinrichtung zc. zu 120,000 Mk. Einhaerung Neckargemünd: rund 4 Hektar 39 Ar Wiesen und Ackerland, Gewann „auf der Platte“ und obere Heide, zusammen taxirt zu 10,420 Mk.

Die näheren Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Neckargemünd, 3. Januar 1896.  
Großh. Notar: Wehrbach.

frei geborene und zuletzt in Heidelberg wohnhaft gewesene Kaufmann Johann Karl Müller I.

wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben,

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag den 20. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.  
Heidelberg, den 4. Januar 1896.  
Fabian,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

# Verwaltungssachen.

3290. Nr. 5. Staufen.

# Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinberathen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:

1. Betschbrunn, Donnerstag den 23. Januar d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.
2. Döttingen, Freitag den 24. Januar d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.
3. Balleckten, Samstag den 25. Januar d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.
4. Kirchhofen, Mittwoch den 29. Januar d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.
5. Krözingen, Donnerstag den 6. Februar d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hier von mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinberath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigenthum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Änderungen in dem Grundeigenthum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden.

Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Pläne und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinberath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.

Staufen, den 13. Januar 1896.  
Der Großh. Bezirksgeometer: Protzger.

# Bekanntmachung.

Zur Aufstellung des Lagerbuches der Gemarkung Auerbach wird Tagfahrt auf

Montag den 20. Januar 1896, von Vormittags 10 Uhr an, in das Rathszimmer zu Auerbach anberaumt.

Die Grundeigentümer werden hiebei benachrichtigt und aufgefordert, Grundbüchlein, welche zu Gunsten ihrer Grundstücke bestehen, unter Anführung der Rechtsurkunden dem unterzeichneten Lagerbuchbeamten zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.

Mosbach, den 13. Januar 1896.  
Der Großh. Bezirksgeometer: Brugler.

# Bauarbeiten - Vergabung.

Die unterzeichnete Stelle hat für das botanische Institut hier folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Die Bodenbelage mit Saargemünder Thonplatten.
2. Die Verputzarbeiten.
3. Die Schreinerarbeiten.
4. Die Parkettböden.
5. Die Glaserarbeiten.
6. Die Schlosserarbeiten.
7. Die Tischlerarbeiten.
8. Die Wandbekleidungen und Closeteinrichtung.
9. Den Cementboden des Gehwegs.
10. Die Pfisterarbeiten.

Es ist festgesetzt: a. die Frist für die Einsichtnahme der Verdingungsanschläge, Bedingungen und Bedingungen in unserem Geschäftszimmer sowie für Einreichung der Angebote auf die Zeit vom

12. Januar bis 27. Januar d. J.; b. als Zeit der Verhandlung zur Eröffnung der Angebote der

28. Januar 1896, Morgens 8 Uhr; c. die für den Aufschlag vorzuehaltene Frist zu vier Wochen.

Großh. Bezirksbaupolizei Karlsruhe.